

M. WEBER:

M. Weber reflektiert, vor dem zeitgeschichtlichen Hintergrund der Krise der 20-iger Jahre des letzten Jahrhunderts, in seinem Werk „Politik als Beruf“ (Vortrag 1919), das Problem einer ethischen Handlungsorientierung. In einer sich immer stärker ausdifferenzierenden Gesellschaft, so stellt er im Befund seiner soziologischen Analyse klar, vermag es keine einzelne Ethik mehr, für alle Bereiche menschlichen Lebens, die gleichen inhaltlichen Normen aufzustellen.

Demzufolge entwirft Weber den Diskurs zweier idealtypischer Formen von Ethik: „Wir müssen uns klarmachen, dass alles ethisch orientierte Handeln unter zwei voneinander grundverschiedenen, unaustragbar gegensätzlichen Maximen stehen kann: es kann „gesinnungsethisch“ oder „verantwortungsethisch“ orientiert sein. Nicht dass Gesinnungsethik mit Verantwortungslosigkeit und Verantwortungsethik mit Gesinnungslosigkeit identisch wäre. Davon ist natürlich keine Rede.“

Dennoch lässt sich zusammenfassend festhalten, dass Weber die ‚Verantwortungsethik‘ als die zukunftsbezogene Ethik für eine dynamische, rationalisierte Gesellschaft des anbrechenden Jahrhunderts sieht und die (vorab christliche) ‚Gesinnungsethik‘ eher als eine Art rückwärtsgewandter Protest gegen eine moderne, sich verselbständigende Welt abqualifiziert.

Der Verantwortungsethiker, kann so auch die Folgen seines Handelns nicht mehr auf einen anderen (z.B.: Gott) abwälzen: „Er wird sagen: Diese Folgen werden meinem Tun zugerechnet.“

Vgl. Max Weber: Politik als Beruf. Stuttgart 1992. 70

Aufgaben:

1. Welche Vorwürfe macht der Autor den sog. Gesinnungsethikern und was versteht er unter einem „verantwortungsbewussten Menschen“?
2. Wenn der Mensch selbst die Instanz ist, vor der er sich verantworten muss, was verstehst **Du** unter einem „verantwortungsbewussten Menschen“?
3. Wie kann man einen Menschen auf seine Verantwortlichkeit ansprechen? Entwirf einen Kriterienkatalog für Maßstäbe von „Verantwortung“: Wer ist verantwortlich? Vor wem? Wofür? usw.
4. Gib dem Text eine inhaltsbezogene Überschrift!